

„Dee Rothuisspatze“

Schoad woars schon, des dee wunderboar Uistellung mit Belder vom Ernst Bräuning zu sim 100. Geburtsdaog kaum ohgeguck kann gewär wäche dem Schiss Corona, Madilde. Ich gläi doa wärn net wenige Hifäller schun allei deswäge gekomme, weil se ihn noch gekannt hon.

Doadefier goab es de Uistellung wenigstens virtuell, Max. Bos doa alles ohgebote wur, doa modd mer sich schun wonner. Es hädd nur noch e poar meh met mitmach.

Doadefier git es om Sonndich schun dee nächst Uistellung. In dem Museum Modern Art werd was gebote.

Museum öffnet wieder

HÜNFELD. Das Konrad-Zuse-Museum Hünfeld mit Stadt- und Kreisgeschichte hat wieder seine Türen geöffnet. Auf die Besucher wartet eine Sonderausstellung mit den Werken von Werner Wurtinger, ebenso erstrahlen einige Abteilungen in neuem Glanz. Die Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag jeweils von 15 bis 17 Uhr. Die Außenstellen Bahnmuseum und Keltenhof bleiben geschlossen. Besucher können ihre Kontaktdaten über die Corona-Warn-App weitergeben oder einen Erhebungsbogen vor Ort ausfüllen.

Infos zur Betreuung

HÜNFELD. Die Stadt Hünfeld hat die „Hinweise zu den Kinderbetreuungsangeboten in der Stadt Hünfeld“ überarbeitet. Das achtseitige Dokument informiert über den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz, die Hünfelder Tageseinrichtungen mit aktuellen Öffnungszeiten, Betreuungsentgelte, Integrationsmaßnahmen und Tagespflege. Weiterhin gibt es alle Kontaktdaten der Tageseinrichtungen und deren Träger. Das Dokument kann unter [huenfeld.de](https://www.huenfeld.de) heruntergeladen werden.

Kein Fest

HÜNFELD. Es ist schon Tradition, muss dieses Jahr aber ausfallen: Das Sommerfest auf dem Wochenmarkt am Freitag, 18. Juni, findet pandemiebedingt nicht statt. Auf die Marktbesucher wartet aber wie jeden Freitag von 8 bis 13 Uhr ein vielfältiges Angebot aus der Region. Angeboten werden unter anderem frische Fleisch- und Wurstwaren, Eier, Nudeln, Fisch, Backwaren, Blumen, Pflanzen, Käse, Milchprodukte sowie Obst und Gemüse.



Philipp Adams, Meister für Bäderbetriebe, ist mit den letzten Vorbereitungen vor der Eröffnung des Hünfelder Freibades beschäftigt. Im Hintergrund sind die neue Breitwellenrutsche und die Schwimmbautobahnen im Kreisverkehr zu sehen.

Vorfreude auf den Sprung ins kühle Nass

Freibad öffnet am Dienstag / Neue Breitwellenrutsche

HÜNFELD. Die Tage bis zur Freibaderöffnung sind gezählt und die Vorfreude steigt: Ab Dienstag, 15. Juni, können Schwimmer wieder ihre Runden im Sportbad Haselgrund drehen. Derzeit laufen die letzten Vorbereitungen.

Ab Sonntag, 13. Juni, ist der Online-Shop unter stadtwerke-huenfeld.de/baeder freigeschaltet, Tickets für den Schwimmbadbesuch können bis zu drei Tage vor dem Besuch gekauft werden, teilen die Stadtwerke Hünfeld mit. Zunächst werden täglich drei Zeitfenster von jeweils drei Stunden angeboten, um die Hygienevorgaben angesichts der Corona-Pandemie einzuhalten – von

9 bis 12 Uhr, 12.30 bis 15.30 Uhr und 16 bis 19 Uhr. Dazwischen wird das Bad für jeweils eine halbe Stunde geschlossen, um alle besucher-nahen Bereiche und Sanitäranlagen zu reinigen. Pro Zeitfenster dürfen sich maximal 500 Badegäste auf dem Schwimmbadgelände aufhalten. Maskenpflicht besteht im Ein- und Ausgangsbereich, im Umkleide- und Sanitärbereich sowie am Kiosk. Dienstags und donnerstags von 16 bis 19 Uhr steht den Vereinen das Schwimmbad für den Trainingsbetrieb zur Verfügung. In diesen Zeitfenstern kann das Freibad von Besuchern nicht genutzt werden.

Das Freibad ist in verschiedene Schwimmbautobahnen

eingeteilt, in denen Badegäste im Kreisverkehr ihre Bahnen ziehen können. Es gibt eine Bahn für Aqua Jogger, eine 33-Meter- und 50-Meter-Bahn für langsame Schwimmer sowie eine 50-Meter-Bahn für schnelle Schwimmer. Weiterhin gibt es zwei Nichtschwimmerbereiche, den Sprungbereich, die Kinderplanschbecken sowie als absolutes Highlight die neue Breitwellenrutsche, die ab Dienstag erstmals getestet werden kann. Die mehr als 17 Meter lange Rutsche war eine Zusage von Bürgermeister Benjamin Tschesnok und den Stadtwerken an die Badegäste, die im vergangenen Jahr auf den Besuch des Bades hatten verzichten müssen.

Ein Ort für Jung und Alt Minigolfplatz hat einen neuen Pächter

MACKENZELL. Der Minigolfplatz der Stadt Hünfeld im Stadtteil Mackenzell hat mit Jana und Steffen Baumgart eine neue Pächterfamilie. Ab sofort können Minigolf-Freunde wieder auf der Anlage spielen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Bürgermeister Benjamin Tschesnok freut sich über die neuen Pächter: „Es ist toll, dass wieder Leben auf dem Minigolfplatz einkehrt.“ Im vergangenen Jahr war der Platz pandemiebedingt nicht geöffnet. Für die neue Aufgabe wünschte er Jana und Steffen Baumgart einen guten Start und überreichte ein kleines Präsent.

„Wir legen viel Wert darauf, dass sich Jung und Alt wohlfühlen“, erklärt Jana Baumgart, die sich mit ihrem Mann und den drei Kindern sehr auf die neue Aufgabe freut. Im Sitzbereich des Minigolfplatzes gibt es unter anderem selbstgemachte Kuchen, kleine, wechselnde Snacks und natürlich Eis. Das „Schnupp-Tütchen“ darf dabei auch nicht fehlen. Neben Mini-



Bürgermeister Benjamin Tschesnok wünschte den neuen Pächtern Steffen und Jana Baumgart einen guten Start. Mit dabei waren auch deren Kinder Niklas, Thilo und Lara.

golf wartet auf die Besucher auch ein Billardtisch, ein Riesens-Schachspiel, Würfelspiele und für die kleineren Kinder gibt es bald einen Sandkasten. „Wir möchten eine gemütliche Atmosphäre bieten, die zum Verweilen einlädt“, sagt das Pächterpaar, das in Mackenzell lebt und dort verwurzelt ist.

Die Öffnungszeiten bei schönem Wetter sind don-

nerstags und freitags ab 15 Uhr, samstags und sonntags ab 14 Uhr. Weitere Informationen und Terminvereinbarungen für Gruppen außerhalb der regelmäßigen Öffnungszeiten gibt es unter Telefon (0171) 1015248 und per E-Mail: minigolf@mackenzell.de. Aktuelle Besonderheiten werden auch über die Seite facebook.com/MinigolfMackenzell geteilt.

Von Geocaching bis Kanufahren

Stadt bietet Ferienprogramm für Kinder

HÜNFELD. Die Stadt Hünfeld plant in den Sommerferien eine Ferien-Aktiv-Woche für Kinder von 6 bis 10 Jahren und eine Ferienfreizeit für 10- bis 13-Jährige. Die Entwicklung der Corona-Pandemie lässt hoffen, dass in den Ferien wieder Zusammenkünfte in kleinen Gruppen möglich sind.

Auf die 6- bis 10-Jährigen wartet von Montag bis Freitag, 2. bis 6. August, ein abwechslungsreiches Programm. Jeweils von 8 bis 17 Uhr gibt es jede Menge Spaß, Spiel und Abenteuer. Treffpunkt ist morgens im Jugendgästehaus (Jahnstraße 14a). Den Tag verbringen die Kinder hauptsächlich draußen. Die Kosten belaufen sich auf 80 Euro pro Kind.

Für Kinder von 10 bis 13 Jahren gibt es von Montag bis Freitag, 2. bis 6. August, jede Menge Outdoor-Aktivitäten. Jeweils von 8 bis 17 Uhr stehen spannende Aktionen auf dem Plan wie Kanufahren, Geocaching, Abenteuerwandern oder Klettern. Morgendlicher Treffpunkt ist der Alte Lokscheunen in Hünfeld. Die Kosten betragen 110 Euro pro Kind.

Genauere Infos zum Programm folgen Mitte Juli. Essen und Getränke müssen von Zuhause mitgebracht wer-

den. Um Kontakte zu beschränken, erfolgt die Anmeldung für die Ferien-Aktiv-Woche und die Ferienfreizeit in diesem Jahr per E-Mail. Den ausgefüllten Anmeldebogen und das SEPA-Lastschriftmandat senden Interessierte ab Samstag, 19. Juni, um 9 Uhr an kultur@huenfeld.de.

Die benötigten Formulare stehen als Download auf www.huenfeld.de zur Verfügung oder können ab Montag, 14. Juni, im Bürgerbüro abgeholt werden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des E-Mail-Eingangs vermerkt.

Anmeldungen vor Samstag, 19. Juni, werden nicht berücksichtigt. Weitere Infos bei Petra Skrobanek, Telefon (06652) 180-144, E-Mail: petra.skrobanek@huenfeld.de.



Training ab sofort wieder möglich

Bürger- und Vereinshäuser öffnen wieder

HÜNFELD. Die Bürger- und Vereinshäuser der Stadt Hünfeld sind ab sofort wieder für die Regelnutzungen geöffnet. Das teilt Bürgermeister Benjamin Tschesnok mit. Nachdem sich im Landkreis Fulda die Pandemie-Lage entschärft hat und der Inzidenzwert seit Tagen unter 50 liegt, haben die Bürgermeister des Landkreises Fulda besprochen, die Bürger- und Vereinshäuser ab Montag, 7. Juni, für bestimmte Zwecke zu öffnen.

Dazu zählen: Regelbelegungen für örtliche Vereine und Gruppen zu Trainings- und Übungszwecken mit Ausnahme von Gesangsproben, die bevorzugt im Freien stattfinden sollen, Jahreshauptversammlungen mit vorheriger Anmeldung und Negativnachweis, Kegelbahnnutzungen (Nutzung eigener Kugeln bzw. Desinfektion der Kugeln) sowie bestuhlte Informations-, Fortbildungs- und Kulturveranstaltungen mit vorheriger Anmeldung und Negativnachweis.

Die Regelungen gelten, so lange sich der Inzidenzwert im Landkreis Fulda weiter-

hin unter 50 befindet. Bei allen Nutzungen sind die jeweils gültigen Corona-Regelungen des Landes Hessen einzuhalten. Für die Einhaltung der Regeln sind die Veranstalter und Nutzer verantwortlich. Familienfeiern und sonstige Veranstaltungen sind nach wie vor nicht gestattet.

Keine Feiern

So lange sich der Landkreis Fulda in Stufe 2 des Zwei-Stufen-Planes des Landes Hessen befindet, gelten folgende Regeln für Innenräume: eine Gruppengröße bis maximal zehn Teilnehmer ist ohne Testnachweis möglich – vollständig geimpfte und genesene Personen zählen nicht dazu. Eine Gruppengröße bis maximal 100 Teilnehmer ist möglich, wenn alle Teilnehmer einen Negativnachweis vorlegen – vollständig geimpfte und genesene Personen zählen nicht dazu. Individualsport (zum Beispiel Gymnastik, Aerobic) darf in Gruppen von höchstens zehn Personen stattfinden – vollständig geimpfte und genesene Personen zählen nicht dazu, ebenso Kinder bis 14 Jahren.